Ressort: Vermischtes

Mindestens elf Tote bei Taifun in Japan

Tokio, 05.09.2018, 10:18 Uhr

GDN - Im Westen Japans sind am Dienstag mindestens elf Menschen während eines Taifuns ums Leben gekommen. Circa 300 weitere Menschen wurden bei dem stärksten Taifun in Japan seit 25 Jahren verletzt, berichten japanische Medien am Mittwoch.

Der Wirbelsturm "Jebi" verursachte ein Hochwasser, welches unter anderem den Flughafen Kansai überflutete und sonstige Infrastruktur zerstörte. Der Sturm löste einen Stromausfall aus, der über zwei Millionen Haushalte in acht Präfekturen betraf, darunter Osaka, Kyoto und Hyogo. Der Flughafen Kansai blieb bis auf Weiteres außer Betrieb, alle Flüge wurden gestrichen. Viele Touristenattraktionen, Schreine und Tempel wurden durch "Jebi" beschädigt, darunter auch der Kamo-Schrein in Kyoto, ein UNESCO-Weltkulturerbe, wo Dutzende Bäume auf das Grundstück fielen.

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-111419/mindestens-elf-tote-bei-taifun-in-japan.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com